

mit den Fragen des sozialistischen Aufbaus in der DDR zu verbinden. Dann heißt es im Beschluß des ZK:

„In der gegenwärtigen Etappe“, gilt es in der DDR, „die sozialistischen Erkenntnisse tiefer in die Arbeiterklasse und in die Massen zu tragen und in Verbindung mit der Lösung der praktischen Aufgaben des sozialistischen Aufbaus das sozialistische Bewußtsein der Menschen zu entwickeln ..“

Hier wird also von der praktischen Aufgabe des sozialistischen Aufbaus und von der Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Menschen gesprochen. Dann wird weiter hervorgehoben:

„Das ZK begrüßt, daß in der Erklärung der gemeinsamen Beratung betont wird, daß die theoretische Grundlage des Marxismus-Leninismus der dialektische Materialismus ist.“

Ihr habt selbst in der Diskussion dargelegt, wie ihr euch vorstellt, diesen Beschluß im Leben zu verwirklichen. Es wird dann weiter gesagt:

„Die Anwendung des dialektischen Materialismus gibt die Möglichkeit, Einseitigkeit, Verknöcherung des Denkens, dogmatische Fehler sowie vor allem revisionistische Abweichungen zu vermeiden bzw. rechtzeitig zu bekämpfen.“

Dann wird folgende Direktive an alle Parteiorganisationen der SED gegeben:

„Es ist deshalb notwendig, in allen Organisationen der Partei Vorträge, Aussprachen, Seminare über den dialektischen Materialismus, die marxistisch-leninistische Weltanschauung durchzuführen ...“

Es gilt also in allen Grundorganisationen die Fragen des dialektischen Materialismus durcharbeiten, und zwar in Verbindung mit den praktischen Aufgaben des Kampfes um den Sozialismus.

Von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet, hat diese Konferenz eine sehr große Bedeutung, weil sie klar gemacht hat, wie man die Theorie mit der Praxis verbindet. Ich denke, wir können sagen, daß die Erfahrungen dieser Konferenz dazu beitragen werden, zu vermeiden, daß die theoretischen Fragen abstrakt und vom Leben losgelöst behandelt werden.

Diese Konferenz kann zu einem Wendepunkt in unserer propagandistischen Arbeit werden, wenn die Parteileitungen und die Propagandisten die Erfahrungen der Konferenz richtig anwenden. Ich bitte die Propagandisten — nachdem die Parteifunktionäre aus den Bezirken hier ihre Erfahrungen dargelegt und gezeigt haben, wie die Theorie im Leben angewendet wird —, sich darüber Gedanken zu machen, wie sie die Propagandaarbeit ändern wollen, wie der Dogmatismus überwunden werden kann.

## Der neue Arbeitsstil

In der Diskussion, in der in der Hauptsache die Probleme, das Neue behandelt wurde, wurde gesagt, daß der neue Arbeitsstil vor allem eine Frage des Denkens, eine Frage der Ideologie ist. Diese Formulierung ist nicht vollständig. Ich möchte so sagen: